

Rückfragen:

André Schmitz  
Abteilung für Anästhesie, Intensiv-  
Palliativ- und Notfallmedizin  
am St. Josef Hospital Troisdorf  
Hospitalstr. 45  
53840 Troisdorf

Klinik für Anästhesie, Intensiv-,  
Notfallmedizin und Schmerztherapie  
am Krankenhaus Düren  
Roonstr. 30  
52351 Düren

Telefon: 0 22 41 / 801-921  
e-Mail: [info@notarztfortbildung.com](mailto:info@notarztfortbildung.com)

Dr. Andreas Leischner  
Ärztlicher Leiter des Notarztstandortes  
Königswinter/Bad Honnef  
GFO Kliniken Bonn  
Betriebsstätte CURA-Krankenhaus  
Schülgenstr. 15  
53604 Bad Honnef

Weitere Infos und Termine finden Sie im  
Internet: [www.notarztfortbildung.com](http://www.notarztfortbildung.com)

Eine Fortbildungsreihe in  
Kooperation mit



Für die Veranstaltung ist bei der  
Ärztekammer Nordrhein die  
Anerkennung mit Fortbildungspunkten  
für das Fortbildungszertifikat beantragt  
und sie kann nach § 5 RettG NRW  
anerkannt werden.

Cartoon: Daniel Lüdeling  
<http://www.rippenspreizer.de>

**Notarzdienst  
am St. Josef Hospital  
Troisdorf**

**Notarzdienst  
Königswinter / Bad Honnef**

**Einladung zur Fortbildung  
am 5. September 2018  
in Troisdorf**

## **Polizeiliche Lagen im Notarzdienst Beispiel Amoklage**



## **Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

bei unserer nächsten Fortbildung im Notarzdienst Troisdorf - Königswinter/Bad Honnef dreht es sich um eine besondere Lage, bei der mit einem Massenanfall von Verletzten (MANV) gerechnet werden muss. Anders als bei normalen MANV-Lagen untersteht die Gesamteinsatzleitung nicht der Feuerwehr, sondern der Polizei. Das ersteintreffende Notarzteam als kommissarischer LNA/OrgL muss mit einer dynamischen Lage rechnen und bei der Strukturierung der Einsatzstelle einiges berücksichtigen.

Ich freue mich sehr, dass wir Dirk Engstenberg, Kreisbrandmeister des Rhein Sieg Kreises, als Referenten gewinnen konnten. Er war 2009 als Stadtbrandmeister von St. Augustin bei der Amoklage an einer Schule als Einsatzleiter der Feuerwehr vor Ort. Dieser Einsatz wurde, unter anderem von ihm, zusammen mit der Polizei gründlich aufgearbeitet. Die Erkenntnisse wurden aus der Praxis für die Praxis in gemeinsame Einsatzpläne übertragen. Wir haben also einen ausgewiesenen Experten eingeladen, der uns dieses Thema äußerst kompetent und praxisnah vermitteln wird.

## **Notarzdienst Troisdorf Notarzdienst Königswinter/Bad Honnef**

**Fortbildung am  
Mittwoch, 5. September 2018  
18:00 bis 20:00 Uhr**

## **Polizeiliche Lagen im Notarzdienst Beispiel Amoklage**

**Ort der Veranstaltung:**  
Feuer- und Rettungswache Troisdorf  
- Ausbildungsraum -  
Larstr. 2  
53844 Troisdorf - Sieglar

**Referent:**  
Dirk Engstenberg  
Kreisbrandmeister Rhein-Sieg-Kreis

## **Polizeiliche Lagen im Notarzdienst Beispiel Amoklage**

Erfurt, Emsdetten, Winnenden, drei Orte, bei denen sich Amoktaten ins kollektive Gedächtnis gebrannt haben. Aber auch in unserer Nähe hat sich beinahe ein Amoklauf ereignet: im Mai 2009 hat eine mutige Schülerin in St. Augustin schlimmeres verhindert.

Die zuerst am Tatort eintreffenden Polizeibeamten müssen in der „Sofort-Interventions-Phase“ bei Amok- oder Terrorlagen schnell und offensiv handeln bevor vorbereitete Strukturen der Polizeieinsatzleitung, der die Einsatzleitungen von Feuerwehr und Rettungsdienst unterstellt sind, aufgebaut werden können. Aus Polizeisicht ist das Ziel Täter möglichst schnell zu isolieren und handlungsunfähig zu machen.

Kommissarischer OrgL/LNA (ersteintreffendes NEF) müssen anders als bei anderen MANV-Lagen agieren. Werden Patienten aus dem unmittelbaren Gefahrenbereich in einem gesicherten Bereich von der Polizei übernommen, gilt das Prinzip „load and go“ damit im sicheren Bereich Behandlung stattfinden kann. Stationäre Strukturen (z.B. Verletztenablage, Behandlungsplatz) dürfen nur in enger Absprache mit der Polizei etabliert werden um ggf. bei Lageänderung (z.B. Täterbewegung) reagieren zu können.